Grünes Band Deutschland

Das heutige Grüne Band hat sich aufgrund der historischen Situation entlang des ehemaligen »Eisernen Vorhangs« entwickelt. Die Geschichte von Asbach-Sickenberg ist in besonderer Weise mit der deutsch-deutschen Teilung verwoben. In den Wanfrieder Verträgen von 1945 wurde der Grenzverlauf zwischen Thüringen und Hessen per Gebietstausch verändert, der einst hessische Ort gehörte plötzlich zu Thüringen. Der Ort lag direkt im Sperrgebiet. In der Nähe der Bebauung verlief die äußere Sperranlage der Grenzbefestigungen. Die Bewohner unterlagen strengen Bestimmungen. Kurz nach dem Fall der Mauer 1989 machten sich Freiwillige aus Ost und West daran, die Relikte des Kalten Krieges zu beseitigen. Das Grüne Band mit seiner großen Vielfalt an Arten entstand daraufhin.

Geo-Naturpark Frau-Holle-Land
Klosterfreiheit 34 A, 37290 Meißner
05657 644990
info@naturparkfrauholle.land
www.naturparkfrauholle.land

Naturpark Eichsfeld-Hainich-Werratal
Dorfstraße 40, 37318 Fürstenhagen
0361 57391-5000
poststelle.ehw@nnl-thueringen.de
www.naturpark-ehw.de

Fotonachweis: Jens Schellenberger, Grenzmuseum Schifflersgrund, Anett Reyer-Günther, Carola Hotze, Andrea Imhäuser, Tim-Moritz Koch, Marco Lenarduzzi, Susanne Pfingst

Stand: April 2022

Satz und Gestaltung: schellenberger® werbung. fotografie. drucksachen/Eschwege

P16 **Asbach-Sickenberg**

Premiumweg P16

Asbach-Sickenberg, 13 km

Naturpark Eichsfeld-Hainich-Werratal

Geo-Naturpark Frau-Holle-Land

FFH-Gebiet Stein-Rachelsberg-Gobert

HessenForst
MEHR WALD.
MEHR MENSCH.

HESSEN

NATURA 2000

Das 716 Hektar große FFH-Gebiet Stein-Rachelsberg-Gobert ist Bestandteil eines von nur 30 Hotspots der Artenvielfalt in Deutschland. Hier sind neben Blaugrasrasen die seltene Bärentraube und viele Eiben zu finden. Die Europäische Eibe (Taxus baccata L.) ist die einzige natürlich vorkommende Nadelbaumart im Buchenwald. Bis auf den bei Reife rot gefärbten Samenmantel enthalten alle Pflanzenteile das giftige Taxol. Vor allem Vögel verzehren die Früchte gern und tragen zur Verbreitung bei, indem sie den holzigen, unverdaulichen Samen andernorts keimfähig ausscheiden. Eibenholz wurde bereits vor tausenden Jahren als dauerhaftes, elastisches Material geschätzt. Ortsnamen wie Iberg belegen die weite Verbreitung auf dem Muschelkalk des Eichsfelds. Der heute hier noch mehrere tausend, teilweise sehr alte Bäume umfassende Bestand ist sehr wertvoll, denn die Eibe steht auf der Roten Liste der gefährdeten Arten.

NATURPRODUKTE • AUS DEM FRAU-HOLLE-LAND •

HOLLES SCHAF

Natur, die bessere Wahl.

Erlesene, regionale Naturprodukte aus dem Frau-Holle-Land!

GEO-NATURPARK FRAU HOLLE LAND

Jetzt in unserem Onlineshop!

holles-schaf.de

Schaf schafft Landschaft

SchafLAND17
Schaf schafft Landschaft

Der ehemalige Todesstreifen des Grünen Bandes bietet heute sehr wertvolle und weitgehend ungestörte Lebensräume für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten. Ohne eine angepasste Nutzung würden allerdings Bäume und Sträucher die offenen Lebensräume zurückerobern und die dort vorkommenden bunten Wiesen und Weiden mit zahlreichen Insekten und weiteren Tierarten verdrängen. Im Bereich des P16 ist die Milchschäferei Asbach als Naturschutzmaßnahme mit ihren Schafen unterwegs, sie leisten als vierbeinige Landschaftspfleger großartige Arbeit für den Erhalt der Artenvielfalt am Grünen Band. Schäfereien, die Naturparke Geo-Naturpark Frau-Holle-Land und Eichsfeld-Hainich-Werratal sowie Wissenschaftler arbeiten im Projekt „Schaf schafft Landschaft“ Hand in Hand, um die Bedingungen der Schafhaltung zu verbessern und dadurch den Naturschutz nachhaltig zu fördern.

Premiumweg P16 Asbach-Sickenberg, 13 km

Diese Tour im hessisch-thüringischen Grenzgebiet bei Asbach-Sickenberg, nordöstlich von Bad Sooden-Allendorf, führt Sie hinauf auf ein Muschelkalkplateau und berührt das geschichtsträchtige Grüne Band Deutschland. Weite Ausblicke lassen Sie die Mühe des Aufstiegs am Dietzenröder Stein und am Rachelsberg schnell vergessen. Auch lohnt sich ein Abstecher zum Aussichtspunkt Nase. Felsformationen und Wälder wechseln sich mit freier Landschaft ab. Das Gebiet ist für seine sehr großen und alten Eibenbestände bekannt. Nieswurz, Seidelbast und Maiglöckchen erfreuen Sie im Frühjahr. Wildkräuter, die seltene Türkenbundlilie und viele besondere Orchideen blühen im Sommer. An der sehenswerten Ruine Altenstein, erstmals erwähnt 1329, ist ein gemütlicher Rastplatz eingerichtet.

Startpunkte

- Wanderparkplatz Alter Steinbruch an der K117 zwischen Asbach und Sickenberg
- Wanderparkplatz (mit 800 m Zuweg) in 37318 Weidenbach
- Wanderparkplatz am Grenzmuseum Schifflersgrund
  Platz der Wiedervereinigung 1
  37318 Asbach-Sickenberg, (mit Zuweg)

Unsere Tipps

➤ Kombinieren Sie Ihre Wanderung in der Eichsfelder Schweiz mit einem Besuch in Deutschlands ältestem Grenzmuseum Schifflersgrund. Es befindet sich an historischer Stelle, direkt an der ehemaligen innerdeutschen Grenze im Naturpark Eichsfeld-Hainich-Werratal,
Platz der Wiedervereinigung 1
37318 Asbach-Sickenberg
✆ 036087 98409, www.grenzmuseum.de

Einkehr (Bitte Öffnungszeiten erfragen!)

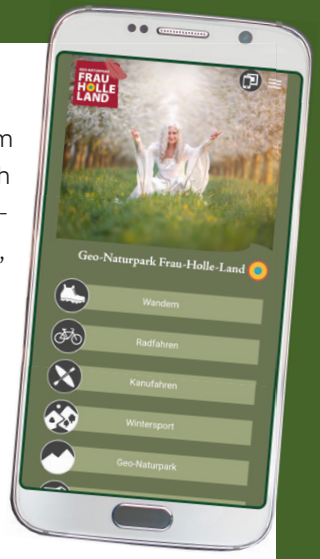
- Hof Sickenberg
  Sickenberg 9, 37318 Sickenberg
  ✆ 036087 97696, www.hof-sickenberg.de
- Asbach-Uralt-Schmiede
  Dorfstraße 21, 37318 Asbach
  ✆ 036087 90074, www.asbach-uraltschmiede.de

LEGENDE

- P16 — Premiumweg P16 Asbach-Sickenberg Rundweg, 13,5 km
- 1 — Rundweg Nase 4 km
- 4 — Rundweg Klausbergturm 8 km
- X5 — Werra-Burgen-Steig Hann. Münden bis Werraquellen ca. 500 km
- X7 — Herkulesweg, von Battenberg bis Heilbad Heiligenstadt, 48 km
- AS — Verbindungsweg Allendorf-Sickenberg 4 km
- P — Pfarrweg 8 km

Geo-Naturpark-App

Damit Sie Ihre Besuche im Geo-Naturpark ganz einfach und Ihren Bedürfnissen entsprechend gestalten können, steht Ihnen unsere kostenfreie Geo-Naturpark-App zur Verfügung.
Wichtiger Hinweis:
Laden Sie Ihre Wander-, Rad- oder Kanutour noch vor dem Start bei guter Internetverbindung herunter.



So stehen Ihnen die Zusatzinformationen unterwegs auch bei unzureichender Netzabdeckung zur Verfügung.
www.naturparkfrauholle.land/app

N
Bad Sooden-
Allendorf
Wahlhausen
Thüringen
HESSEN
Werra
Dietzenrode
Sickenberg
Asbach
Vatterode
Mackenrode
Hennigerode
Weidenbach
Ruine Altenstein
Rachelsberg
523 ü.NHN
Dietzenröder Stein 496 ü.NHN
Nase 450 ü.NHN
Grenzmuseum Schifflersgrund
Öffnungszeiten: täglich 10-17 Uhr
Tel.: 036087 98409
www.grenzmuseum.de
Hof Sickenberg
Pension u. Hofcafé
Tel.: 036087 97696
Inselhof
Ökologische Landwirtschaft
HOFLADEN
Obst und Gemüse, Ziegenkäse, Wurst, Honig, Apfelsaft, Edelbrände, Felle und Wollprodukte
Tel.: 036087 90804
Gasthaus Am Brandholz
Tel.: 036087 90289
Märchenpark
Zuweg P16
Wanderparkplatz
Alter Steinbruch
Naturhaus Alte Hainsmühle
Asbach-Uralt-Schmiede
Pension, Restaurant
Tel.: 036087 90074
Klausbergturm
Tourist-Information
Bad Sooden-Allendorf
Tel.: 05652 95870
Grenze Hessen-Thüringen
ehemalige innerdeutsche Grenze
heute Grünes Band Deutschland
Abkürzungen P16
EIC-1187
EIC-1189
EIC-1191
EIC-1198
EIC-1199
EIC-1204
EIC-1207
EIC-1210
ESW-218
ESW-219
P16
X5
X7
AS
L 1003
L 2012
L 3239
L 3466
K 118
K 59
L 1004
Riegelsberg
Teufelskanzel
Pfaffental
Holzscheide
Eichenbühl
Auf der Haardt
Auf dem Schlüssel
Auf dem Rode
Die Kuppe
Rehwinkel
Brandberg
Höhberg
Ahrenberg
Eichenbergstal
Mühlberg
Heiligenberg
Schwinglers Berg
Eichliete
Gehrenberg
Bauernberg
Heterkopf
Bärentriesch
Scharfenberg
Kahlenberg
Gemeindeberg
Wüstung Altenhain
Alte Hainsbach
Iberg
Hesselkopf
Hessellücke
Faulbornskopf
Schwengelberg
Holzborn
Bad
Hufe